

CURRICULUM VITAE

Univ.-Prof. Mag. Dr. MANUELA BRANDSTETTER, Privatdozentin



HOCHSCHULMANAGEMENT-, LEHR- UND BERUFSPRAXIS

seit Jänner 2021

Univ.-Prof. und Studienprogrammleiterin Soziale Arbeit an der Bertha von Suttner Privatuniversität

Oktober 2020 – Dezember 2021

Aufbau und Leitung des Centers for Technology and Society an der TU Wien – interdisziplinäre Forschungsnetzwerk

seit 2016 (Dezember)

Privatdozentin an der Stiftung Universität Hildesheim

seit 2015 – 2019 (September – September)

Dozentin an der FH Burgenland, Kollegiumsmitglied, Berufungskommissionsvorsitzende & Entwicklungsteam „Masterstudiengang Beratung“, Mitarbeiterin im Qualitätsmanagementprojekt „ATHENA“

2015 (Jänner – September)

Kollegiumsmitglied, Mitglied der Berufungskommission an der FH St.Pölten
Leiterin des Master-Programms „Sozialpädagogik“ an der FH St.Pölten

seit 2014 (November)

Gastdozentin an der Alpen Adria Universität Klagenfurt – Sozialtheorie und Soziale Probleme

2009 – 2012 (Marz – Jänner)

Lektorin am FH-Campus Wien – Qualitative Forschungsmethoden; Mitglied im Entwicklungsteam Masterstudiengang

seit 2010 (Oktober)

Lektorin am Institut für Soziologie der Universität Wien – Berufsfeldorientierung und ausgewählte Lehre rund um Regionalität und soziale Probleme

2009 – 2012 (Oktober – Jänner)

Lektorin an der FH Oberösterreich – Evaluierungs- und Wirkungsforschung

2007 – 2015

Dozentin für Sozialen Raum – Fachhochschule St.Pölten – Junior Researcher in Lebensweltstudien und transdisziplinären F & E-Projekten. Kollegiumsmitglied und Entwicklungsteam Masterstudiengang Case Management, Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

2005 – 2006 (Juni – November)

Projektleiterin des Moduls „Sozialräumliches Arbeiten in ländlichen Gemeinden“.
- im Auftrag von EQUAL (ESF und BMWA)

2003 – 2006 (März – Dezember)

Trainerin an der Strafvollzugsakademie Wien

2002 – 2005 (Mai – Dezember)

Akutbetreuerin der Stadt Wien; Einsatz in Krisen- und Katastrophenfällen

2003 – 2006 (September – August)
Lektorin an der Fachhochschule St.Pölten, Studiengang Soziale Arbeit

2002 – 2005 (März – August)
Sprecherin der Interessensgemeinschaft der JustizsozialarbeiterInnen Österreichs

1999 – 2005 (Mai – August)
Abteilungsleiterin „Sozialer Dienst“ der Justizanstalt Sonnberg

1997 – 1999 (Mai – März)
Diplomierte Sozialarbeiterin in der Justizanstalt Sonnberg

1995 – 1997 (Juni – Juni): freie Mitarbeiterin in der Notschlafstelle für Jugendliche Diplomierte Sozialarbeiterin im Verein Jugendzentren der Stadt Wien; freie Mitarbeiterin in der Notschlafstelle Haus Kalvarienberg St. Pölten

DISSERTATIONSBETREUUNGEN SEIT 2016

2018 – Dissertation von Bernhard BABIC zu „Child Well-Being, darauf bezogene Indizes und alternative Überlegungen auf Grundlage des Capability-Ansatzes“ - Universität Salzburg - Fachbereich Erziehungswissenschaften

2019 – Dissertation von Sabrina Luimpöck zu Erwerbsbiographien tschetschenischer Flüchtlinge – Krieg, Flucht, Asylverfahren und Integrationserwartungen als biographische Mehrfachzäsur – Erziehungs- und Sozialwissenschaften an der Stiftung Universität Hildesheim

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND AUFTRAGSFORSCHUNG

2018 – 2020 (August – Dezember)
Projektleiterin „Gegen Frauenarmut“ im Auftrag des Amtes der burgenländischen Landesregierung und dem Europäischen Sozialfonds

2017 (Juni – Dezember)
Wissenschaftliche Leiterin des Bedarfsplans „Behindertenhilfe 2017–2050“ im Auftrag des Amtes der burgenländischen Landesregierung

2017 (Juni – Dezember)
Wissenschaftliche Leiterin der Evaluierungsstudie „JUWON“

2016 – 2017 (September – März)
Projektleiterin „Feldevaluierung fallunspezifischer und fallübergreifender Sozialer Arbeit in Graz“ im Auftrag von „Via Sozial“ und Kinder- und Jugendhilfe Graz

2015 – 2016 (September – März)
Projektmitarbeiterin „Jugend im Burgenland“ – Zweifel, Zuversicht und jugendliche Perspektiven“ – im Auftrag der Theodor Kery Stiftung

2013 (Februar – Dezember)
Projektleiterin der Sozialraumanalyse Wien – Josefstadt – „Jugendliche Bedarfe“ im Auftrag der Bezirksvorstehung Josefstadt/Stadt Wien und dem Wiener Familienbund

2012 (September – Dezember)
Projektleiterin der Lebensweltstudie „Jugendbedarfe in Wien – Innere Stadt“ – im Auftrag der Bezirksvorstehung Innere Stadt/Stadt Wien und dem Wiener Familienbund

2010 – 2012 (Dezember – Dezember)
Projektleiterin der Regionalstudie „Unterstützung für zugezogene Jungfamilien in Heidenreichstein“ – Bedarfsanalyse und Evaluierung im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich, des Arbeitsmarktservices NÖ und des Amtes der niederösterreichischen Landesregierung

2011 (Februar – Oktober)
Projektleiterin der Studie „Lebenswelt von Mädchen und jungen Frauen des Landesjugendheimes Hollabrunn“ im Auftrag des Landesjugendheimes Hollabrunn

2010 (Februar – September)
Projektleiterin der Bedarfsanalyse „Jugend in Mistelbach“. Im Auftrag der Gemeinde Mistelbach

2010 (Februar – Juni)
Projektleiterin der Lebensweltstudie „Jugend in Loosdorf“ im Auftrag der Gemeinde Loosdorf und des Vereins Jugend und Lebenswelt

2009 (Februar – Mai)
Projektleiterin der Sozialraumanalyse „lebmit & bunttex“ (Sozialökonomisches Beschäftigungsprojekt in Gmünd, NÖ) – Evaluierung im Auftrag von FFG und BMVIT

2009 – 2010 (Februar – Dezember)
Leiterin des Arbeitspakets „GSK“ von KIRAS Steg IT; Diskurse der Technikfolgenabschätzung zu verdeckter Kommunikation

2008 (Februar – Juni)
Projektleiterin der Studie „Jugend im ländlichen Raum“ im Auftrag der Stadtgemeinde Böheimkirchen und dem Verein Jugend & Lebenswelt

2007 (September – Dezember)
Projektleiterin der Lebensweltstudie „Jugend in Amstetten 2007“ im Auftrag der Stadtgemeinde Amstetten und dem Verein Jugend & Lebenswelt

2005 – 2006 (Juni – November)
Projektleiterin von Modul 2 „Sozialräumliches Arbeiten in ländlichen Gemeinden“ – im Auftrag von EQUAL (ESF und BMWA)

2003 – 2004 (Februar – Juli)
Projektleiterin von „Optimierung der Sexualstraftäterbehandlung und –betreuung in der Justizanstalt Sonnberg. Untersuchung der Täterpopulation im Normalvollzug“ – im Zusammenwirken mit der Zentralen Dokumentations- und Begutachtungsstation - im Auftrag des BMJ

2000 – 2001 (Februar – Juli)
Projektmitarbeiterin bei „Täterarbeit ist Opferschutz – Implementierfähige Modelle der Sexualstraftäterbehandlung an Österreichischen Justizanstalten“ – im Auftrag des BMJ

SAMMELBAND- & ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

David Hofbauer, Christoph Schmittner, Manuela Brandstetter, Markus Tauber, „Autonomous CPS mobility securely designed“, 5th IEEE International Workshop on Communication, Computing and Networking in Cyber Physical Systems (CCNCPS 2019) at the 20th IEEE International Symposium on a World of Wireless, Mobile and Multimedia Networks (WoWMoM 2019), Washington D.C., USA

Christoph Schmittner, Peter Tummeltshammer, David Hofbauer, Abdelkader Shaaban, Michael Meidlinger, Markus Tauber, Arndt Bonitz, Reinhard Hametner and Manuela Brandstetter, "Threat Modeling in the Railway Domain" International conference on reliability, safety and security of railway systems: modelling, analysis, verification and certification - RSSRail 2019, 4-6 June 2019 - Lille, France

Brandstetter, M.; Kerzendorfer, S.; Wagner, R. (2018): Wirkungsfeststellung in der Sozialen Arbeit Erfolgsmessung oder paradoxe Effekte in einer Meta-Studie. Peer reviewed. In: Soziale Arbeit. 7/2018. 262-268

- Brandstetter, M. (2015): Sozialpädagogisches Gestalten in kleinräumigen Gemeinden – Wider eine Verräumlichung von Gemeinde- und/oder Jugendproblemen. peer reviewed. In: Zeitschrift für Bildungsforschung; 2015, Vol.5(3), pp.313-327
- Brandstetter, M. (2015): Engführungen im Diskurs rund um Ländlichkeit und soziale Probleme. In: Dimmel, N. (2015): (Über)Leben an der Grenze. Linz:Pro Mente Verlag. Band I. 69-83
- Brandstetter, M.; Neidl, A. (2015): Die Denkfigur Jugendlicher Auffälligkeiten. Die Logik der Diskurse rund um vermeintliche >Problemfamilien< und so genannte >auffällige Jugendliche< in Niederösterreich. In: Sedmak, C. (Hg.): Lesebuch Soziale Ausgrenzung: Aspekte von Armut in wohlhabenden Gesellschaften. herausgegeben von ASAP Österreich Broschiert. 19-24
- Brandstetter, M. (2014): Gewalt im sozialen Nahraum in ländlichen Gemeinden und Bezirken? – Engführungen im Diskurs rund um Ländlichkeit und familiäre Probleme. In: Herschelmann M.; Heinitz S. (Hrsg.): Kinderschutz in ländlichen Räumen - Herausforderung, empirische Befunde und Perspektiven. Köln:Eigenverlag. 239 - 261
- Brandstetter, M. (2013): Gewalt und sozialer Nahraum. In: Gudehus, C.; Christ M.; Welzer, H. (Hg.): Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart:Metzler-Verlag. 91 - 99
- Brandstetter, M.; Kreiner, E.; Stemberger V. (2013): Das (fehlende) Scharnier zwischen Theorie und Praxis oder: Allianzen zwischen Sozialarbeit und Sozialpädagogik in forschungsorientierten Vorhaben am Beispiel einer rekonstruktiven Untersuchung im Landesjugendheim Hollabrunn. In: SIÖ. Sozialarbeit in Österreich. Zeitschrift für Soziale Arbeit, Bildung und Politik. Ausgabe 4/13 28-34
- Brandstetter, M. (2012): Community Studies in der Hilfe-Forschung. Theoretische Wege oder Irrläufer – Versuche einer Standortbestimmung. In: Brandstetter, M.; Schmid, T.; Vyslouzil, M.: Community Studies aus der Sozialen Arbeit. Wien/München: LIT-Verlag. 17 -41
- Brandstetter, M.; Neidl, A.; Stricker, B. (2011): Hilfsbereitschaft oder Kunstfertigkeit? Helfende Interaktionen in Foren des www - ein Forschungsbericht In: „Soziale Arbeit“. 8. Jahrgang, Heft 4 – September 2011
- Brandstetter, M.; Neidl, A.; Stricker, B. (2011): Personenbezogene Selbsthilfe in Foren des www. Eine Skizze zum Forschungsbericht. In: e-beratungsjournal. 7. Jahrgang, Heft 1, Artikel 6 – April 2011
- Auer, K.; Brandstetter, M.; Neidl, A.; Rieder, B. (2011): Jugend in einer peripheren Kleinstadt – Eine Lebenswelt- und Sozialraumstudie. In: Österreichische Fachhochschul-Konferenz (Hg.): 5. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen. 208 - 210
- Brandstetter, M.; Gleich, S.; Hengl, S.; Stemberger, V. (2011): Welchen Bedarf an Sozial- und Gesundheitsmaßnahmen haben Jungfamilien – unter besonderer Berücksichtigung des Zuzugs? In: Österreichische Fachhochschul-Konferenz (Hg.): 5. Forschungsforum der österreichischen Fachhochschulen. 194 – 198
- Brandstetter, M.; Immervoll, K. (2011): Erkenntnisse und Ausblicke der sozialräumlichen Bedarfsanalyse. Gesundheitsfördernde Hilfen für Familien in Heidenreichstein. In: Elsen, S. (Hg.): Solidarische Ökonomie und die Gestaltung des Sozialen – Perspektiven und Ansätze der ökosozialen Transformation. Neu-Ulm:AG Spak Bücher. 392 - 415
- Brandstetter, M.; Stemberger, V. (2011): Von der Armut auf dem Land: Die Diskurs- und Hilfepraxen in Heidenreichstein zur Not zugezogener Familien. In: Verwiebe, R. (Hg.): Armut in Österreich. Wien:Braumüller. 308 - 328
- Brandstetter, M.: (2010): Die Soziologie des Helfens. In: Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (Hg.): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden:VS Wiesbaden. 104 – 121
- Amann, A.; Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit zwischen Wissenschaft und Praxis. Zum Versuch einer Positionsbestimmung. In: Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (Hg.): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden:VS Wiesbaden. 16 – 44

- Brandstetter, M.; Schmidberger, M.; Sommer, S. (2010): Ein Geheimnis haben - Soziale Formen „geheimen Wissens“ und verdeckter Kommunikation. In: dieselben: Die Funktion verdeckter Kommunikation. Impulse für eine Technikfolgenabschätzung zur Steganographie Wien/München:LIT-Verlag. 9 - 33
- Brandstetter, M.; Pfliegerl, J.; Schmid, T. (2009): Gestaltungsmöglichkeiten kommunaler SeniorInnenpolitik. In: Volkshilfe Österreich und Pensionistenverband Österreich (Hg.): Seniorenfreundliche Gemeinde. Ein Handbuch mit Good-Practice-Beispielen. Wien. 37 - 55
- Brandstetter, M. (2009): Verstehendes Forschen in propädeutischen Feldstudien. Zur Didaktik einer „forscherischen Neugier“. In: Riegler, A.; Hojnik, S.; Posch, K. (2009): Soziale Arbeit zwischen Profession und Wissenschaft. Vermittlungsmöglichkeiten in der Fachhochschulausbildung. Wiesbaden:VS Wiesbaden. 105 - 123
- Brandstetter, M. (2009): Analyse ländlicher Sozialräume. Tagungspublikation zu Perspektiven Sozialer Diagnostik. Über den Stand der Entwicklung von Verfahren und Standards. Wien/München:LIT-Verlag. 369 - 389
- Brandstetter, M. (2009): Jugend in einer ländlich-kleinstädtischen Lebenswelt. Ein Forschungsendbericht „in Brief“. In: Sozial Extra 2009/2
- Binder, R.; Brandstetter, M.; Dillinger, B.; Pollak, C.; Rieder, B. (2009): Jugend im postruralen Raum. Eine Lebensweltstudie. 3. Forschungsforum der Österreichischen Fachhochschulen. Tagungsband. Aachen. 373 - 380
- Brandstetter, M.; Dillinger, B.; Pollak, C., Schelberger S. (2009): Fallstudie: Jugend eines kleinstädtischen Sozialraums – Ein Forschungsbericht. In: soziales_kapital, wissenschaftliches journal österreichischer fachhochschul-studiengänge soziale arbeit, Nr. 2 / Rubrik „Junge Wissenschaft“.
- Brandstetter, M. (2009): Kommunale Sozialpolitik aus der Perspektive von BürgermeisterInnen und MandatarInnen Niederösterreichs. Ein Problemaufriss sowie drei Handlungsansätze aus der Sozialraumorientierung. In: Kluschatzka, R; Wieland, S. (Hg.): Sozialraumorientierung im ländlichen Kontext. 1. Auflage. Wiesbaden:VS Wiesbaden. 95 - 119
- Brandstetter, M. (2008): Ländliche Armut. Theoretische Grundlagen aus der Arltschen Bedürfnistheorie. In: Pantucek, P.; Maiss, M. (Hg.): Ilse Arlt neu denken. Zur Aktualität des Denkens Ilse Arlts. Wiesbaden:VS Wiesbaden.
- Brandstetter, M. (2008): Die Sozialraumorientierung als Fachdiskurs. Oder wissen(schaft)sbasierte Handlungsanleitungen für die Soziale Arbeit. In: SIÖ. Nr. 1/2008.
- Brandstetter, M. , Pantucek, P., Stattler U. (2007): Ausgewählte Thesen zur sozialraumorientierten Kurzintervention in der Zusammenarbeit mit Gemeinden in Niederösterreich. In: EQUAL EntwicklungspartnerInnenschaft Donau - Quality in Inclusion (Hg.): Sozialer Sektor im Wandel. Zur Qualitätsdebatte und Beauftragung von Sozialer Arbeit. Pro Mente, Linz. 249-262
- Brandstetter, M. (2007): Soziale Probleme im ländlichen Raum. Übersetzungsprobleme und Erklärungsversuche für „Hilfe im ländlichen Raum“ aus sozialraumorientierter Perspektive. In: EntwicklungspartnerInnenschaft Donau- Quality in Inclusion (Hg.): Sozialer Sektor im Wandel. Zur Qualitätsdebatte und Beauftragung von Sozialer Arbeit. Linz:Pro Mente. 231 – 247
- Brandstetter, M. (2005): Das Qualitative Interview. Eine Strategie zur Entwicklung von Grounded Theories. Vorzüge und Chancen für den Lehr- und Forschungsbetrieb an den Fachhochschulen für Sozialarbeit. In: Flaker, V., Schmid, T. (Hg.) : Von der Idee zur Forschungsarbeit. Wien:Böhlau. 299 - 319
- Brandstetter, M. (2005): Statement aus der Sicht der Justizsozialarbeit. In: Schriftenreihe des BMJ. Band 122. Moderner Strafvollzug – Sicherheit und Resozialisierung. Wien. Graz.
- Brandstetter, M.; Koscher, W., Loidl, T. (2001): Handbuch „Täterarbeit ist Opferschutz“. Fortbildungszentrum für Strafvollzug. Mit einem Vorwort von Wolfgang Gratz. Wien und Graz

HERAUSGEBERINNENSCHAFT UND MONOGRAPHIEN

- Brandstetter, M.; Immervoll, K. (2018): Auf Augenhöhe – Hilfe in ländlichen Gemeinden. Eine Festschrift rund um das Wirken von Karl Immervoll. Wien/München:LIT-Verlag.
- Brandstetter, M. (2018): Zum organisationspädagogischen Gestalten von Jugendarbeit. Weinheim Basel:Beltz Juventa.
- Brandstetter, M.; Schmid, T. Vyslouzil, M. (2012): Community Studies aus der Sozialen Arbeit. Wien/München:LIT-Verlag.
- Brandstetter, M.; Vyslouzil, M. (2010): Soziale Arbeit im Wissenschaftssystem. Von der Fürsorgeschule zum Lehrstuhl Soziale Arbeit. Wiesbaden:VS Wiesbaden
- Brandstetter, M.; Sommer, S.; Schmidberger, M. (2010): Die Funktion verdeckter Kommunikation. Impulse für eine Technikfolgenabschätzung zur Steganographie Wien/München:LIT-Verlag.
- Brandstetter, M. (2009): Gewalt im Sozialen Nahraum. Die Logik von Vorsorge und Prävention in ländlichen Sozialräumen. Überarbeitete Dissertationsschrift. Wiesbaden:VS Wiesbaden.

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 2011 – 2016 (Juli – Dezember)
Habitationsprojekt an der Universität Hildesheim
„Zum organisationspädagogischen Gestalten in ländlichen Gemeinden“
- 2005 – 2008 (Juli – September)
Doktoratsstudium an der Universität Wien
„Zur Logik der Prävention von Gewalt im sozialen Nahraum“
- 1995 – 2002 (Juli – Oktober)
Studium der Soziologie an der Universität Wien
Fächerkombination aus den Disziplinen Psychologie, Philosophie, Politikwissenschaften sowie Gruppendynamik an der Alpen Adria Universität Klagenfurt
- 1997 – 1995 (September – Juli)
Lehrgang zu „Gemeinwesenorientiertes Sozialmanagement und -marketing“
- 1992 – 1995 (September bis Juli)
Studium der Sozialen Arbeit an der Bundesakademie für Sozialarbeit St.Pölten